

Über den Vortragenden:



Dr. Manfred Müller, geb. am 15. 1. 1969 in Zell am See (Sbg), studierte an der Universität Wien Germanistik und Kunstgeschichte. 2002 promovierte er mit dem Dissertationsthema: „Der „Fall Gütersloh“ und seine Auswirkungen auf Heimito von Doderers frühe Autorenpoetik“. Er war im Jahre 2002 Universitätsassistent am Institut für Germanistik der Universität Wien und zwischen 2006 – 2012 Vorsitzender des Vereins „viennAvant“ zur Erforschung der Wiener Avantgarden. Er ist langjähriger Generalsekretär und seit 17.1.2014 der Präsident der österreichischen Gesellschaft für Literatur und seit 2012 der Präsident der österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft. Seit 2002 ist er Lehrbeauftragter am Institut für Germanistik der Universität Wien. Dr. Müller hielt Gastvorträge in Moskau, St. Petersburg, Nizhny Novgorod und L’viv. Er ist der Herausgeber mehrerer Sammelbände und Anthologien; veröffentlichte Aufsätze v. a. zur österreichischen Literatur nach 1945 und Buchrezensionen in *was*, *Der Standard*, *Falter*, *kolik* und *Wespennest*. Er ist der Konzipient und Moderator zahlreicher literarischer Veranstaltungen und wissenschaftlicher Symposien und Kurator dreier Ausstellungen über Alexander Lernet-Holenia.